

Datum

Montag-Mittag, 25. Mai bis
Samstag-Morgen, 30. Mai 2009 (Pfingstsonntag)

Kursort

Convento Santa Maria di Bigorio
6954 Bigorio (oberhalb Tesserete/Lugano)
www.bigorio.ch

Teilnehmer

maximal 12 Personen

Kosten

Fr. 1450.-

Aufenthalt, Vollpension (ohne Getränke),
Kurs, inklusive Papier und spezielle Materialien

Fr. 85.-

Zusätzliche Übernachtung/Frühstück,
bei Anreise am Sonntag-Abend, 24. Mai 2009

*Der Kurs muss vor Beginn bezahlt werden.
Bei Abmeldung nach dem 30. April 2009
werden 50% der Kurskosten in Rechnung gestellt.*

Anmeldeschluss

30. April 2009

Reservierung in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Auskunft**Anmeldung**

Hildegard Kessler
Frauentalweg 117
8045 Zürich

Telefon

G 043 344 04 30
M 079 204 38 39
P 044 462 19 84

Fax

043 344 04 31

Mail

kessler@diedrucksache.ch
hildegard.kessler@bluewin.ch

Kalligrafielehrer

Ieuan Rees, Llandybie, Wales GB
www.ieuanreeslettering.co.uk

Kursleitung**Übersetzung**

Hildegard Kessler, Zürich

The
pen
is
might-
ier
than
the
sword.

KALLIGRAFIE
BIGORIO MAI 2009

KALLIGRAFIE MIT *Ieuan Rees*:

Ieuan Rees ist Waliser und lebt in Llandybie, im Süden von Wales. Er gilt als einer der bekanntesten und vielseitigsten Schriftkünstler Grossbritanniens. Seine Kalligrafien und grafischen Arbeiten, vor allem aber seine Inschriften in Stein, Glas, Holz und Metall, sind weit verbreitet.

Er unterrichtet Einzelpersonen und kleine Gruppen in Kalligraphie, Schriftmeisseln und Zeichnen in seinem Atelier in Ammanford, Carmarthenshire. Zudem hält er Vorträge und gibt Workshops in den USA, Australien und Grossbritannien.

Seine Studien am Royal College of Art hat er 1967 abgeschlossen und arbeitet seit nunmehr 40 Jahren als freier und als Auftragskünstler. Seinen Aufträge und Arbeiten umfassen ein ausserordentlich weites Feld – Urkunden, Meisterbriefe, Gedenksteine und Denkmäler, Gebäudebeschriftungen, Gartenelemente, Logos, TV-Titel und unterschiedlichste typografische und grafische Kommunikationsmittel. Seine Arbeiten sind in vielen Kathedralen und Kirchen, in der Westminster Abbey sowie in öffentlichen Gebäuden und privaten Sammlungen überall in Grossbritannien zu finden. Er ist in vielen Fernsehsendungen aufgetreten und seine Arbeiten wurden in unzähligen Büchern publiziert.

Er ist Mitglied und ehemaliger Präsident der «Society of Scribes and Illuminators» in London und Ehrenmitglied oder aktives Mitglied in führenden Vereinigungen in Grossbritannien sowie den USA.



ZWISCHEN HANDWERK UND KUNST

Wer sich mit der geschriebenen Schrift und ihren vielfältigen Ausdrucksformen auseinandersetzen möchte, erfährt in dieser Schreibwoche das Zusammenspiel von Gestaltung und Schrift in der Kalligraphie. Das gilt gleichermassen für weniger Erfahrene und Geübte.

Oft oder sogar meistens beinhaltet Kalligraphie das getreue Nachempfinden von traditionellen handschriftlichen Stilformen. Doch die Kunst des Schönschreibens reduziert sich heute nicht mehr allein auf das Handwerk, sondern öffnet eine Dimension kreativen Schaffens. Nicht nur der Text selbst ist Kommunikation, sondern auch dessen Gestaltung. Viele Künstler unterschiedlicher Epochen und Kulturen gingen mit Buchstaben und deren Formen frei von Regeln um und gaben der Schrift oft eine neue Bedeutung. Auch heute integrieren Künstler aus aller Welt Schrift in ihre Arbeiten und schaffen damit einen Bezug zwischen Handwerk und Kunst.

Seien es alte wertvolle Handschriften, ein geschriebener Reklameschriftzug, eine moderne Collage, ein sorgfältig geschriebener Text, eine experimentelle Kalligraphie – oft entsteht dadurch das Bedürfnis, mehr über die Möglichkeiten der Kalligraphie zu erfahren, zu lernen und zu erproben.

Neben der Form von Buchstaben, Worten und Sätzen ist auch deren Anordnung ein wichtiges Element. Anhand einer konkreten Arbeit, die auch eine bleibende Erinnerung sein soll, werden wir unter der Leitung von Ieuan Rees neue Aspekte und Perspektiven entdecken und das Schreiben auch als Lebensschule kennenlernen. Das Spektrum reicht vom Experimentieren über das Lernen, Üben und Herantasten und bis hin zur fertigen Ausführung.



Das schöne alte Kapuzinerkloster Santa Maria di Bigorio, in der Nähe von Lugano, abseits von Verkehr und Hektik, mitten in Kastanienwäldern und mit herrlicher Sicht, bietet den idealen Rahmen, um sich auf diese Schreibwoche einzulassen und die Kreativität zum Fließen zu bringen. Aber auch kulinarische Genüsse sowie entspannende Momente kommen nicht zu kurz. All dies rückt den Alltag in weite Ferne und macht den Aufenthalt zu einem aussergewöhnlichen und einmaligen Erlebnis.